

# Leistungsbeschreibung Optimierung des Bewusstseins von

## Projekten



## Vorwort

Ein Projekt hat ein Ziel. Zu Beginn gibt es vorerst nur Gedanken, Ideen, Wünsche, Vorstellungen. Wenn mehr daraus werden soll, ist es unumgänglich, mehr Details, eine klare Vision zu definieren und alles zu tun, damit die Wege zur Erfüllung des Projekts geebnet werden.

Projekte haben viele Menschen, die daran mitwirken. Zum Einen diejenigen, die das Projekt vorantreiben möchten und das Ziel vor Augen haben. Es gibt aber auch noch Andere, die ebenso - direkt oder indirekt - am Projekt mitwirken. Jeder, der in irgend einer Form involviert wird, bringt sein Bewusstsein mit ein. Das ist auch der Grund, weshalb die sogenannten „Zweifler & sonstige Verhinderer“ bei so vielen Projekten schon im Anfangsstadium siegreich sind. Es handelt sich dabei um jene, die eine negative Grundhaltung einnehmen, selbst wenn Sie kaum damit befasst oder davon betroffen sind.

Projekte, die erfolgreich abgeschlossen werden möchten, brauchen Vieles, damit sie zu ihrem Ziel gelangen. Das Bewusstsein der Beteiligten reicht in der Regel aus, um etwas in die Wege zu leiten - ein Projekt anzustoßen. Wenn das Projekt im weiteren Verlauf auf Widerstände stößt, dann braucht es deutlich mehr, um diese überwinden zu können.

Widerstände sind in unserer Welt überall anzutreffen. Ein Projekt, dessen Bewusstsein nicht auf „Gegenwehr“ eingestellt ist und keine Mittel hat, um sich durchzusetzen, droht an jedem weiteren Widerstand zu scheitern. Es gibt viele Projekte, die so ein Schicksal erleiden. Selbst für die Öffentlichkeit wichtige Großprojekte, die sehr lange Zeit im Voraus geplant und in die viel Kraft und Geld investiert wurde, scheitern oft im letzten Moment.

Wir sind angetreten, um die Projekte, die uns anvertraut werden, zum Erfolg zu führen. Wir arbeiten nicht aktiv an der Umsetzung mit, sondern wir optimieren das Bewusstsein und helfen ihnen dadurch, die Widerstände zu überwinden. Ein Projekt, das in seinem Bewusstsein auf alle Widerstände eingestellt ist, kann diese auch mühelos vollständig überwinden.

Es geht noch leichter: wenn ein Projekt so aufgestellt ist, dass die Widerstände gar keine sind und sich sogar in Unterstützungsmaßnahmen umwandeln. Dann hat das Projekt optimale Erfolgsaussichten. Auch dazu ist die Bewusstseinsarbeit im Stande!

Ein optimiertes Projekt-Bewusstsein spart Zeit, Energie, Geld und Nerven!



Christoph Fasching  
Gründer des Forschungszentrums für Bewusstsein

## Leistungsumfang

### Das Hauptbewusstsein des Projekts:

Das Bewusstsein eines Projekts beginnt ab der Sekunde zu arbeiten, sobald jemand das Projekt andenkt. Ab diesem Zeitpunkt laufen alle Aspekte seines persönlichen Bewusstseins in das Projektbewusstsein hinein. Es wird nach und nach durch andere Mitwirkende und die Begebenheiten, unter denen das Projekt startet, ergänzt.

Das Bewusstsein des Projekts hängt somit vom Bewusstsein seiner Urväter und den Rahmenbedingungen ab. Je mehr die Gründer des Projekts im Umgang mit Bewusstsein vertraut sind, umso leichter wird es, auf das Projekt aktiv einzuwirken und es schnell zum Erfolg zu führen.

Ist es jedoch so, wie in den meisten Fällen, dass das Projekt rein aus dem Denken heraus entsteht und nicht bewusst aus dem Herzen erschaffen und aus seinen Hintergrund-Strukturen gestaltet wird, so wird es von Begebenheiten beeinflusst, die es nach und nach in immer schwierigere Umstände hineinführen. Der Optimierungsprozess beginnt genau an dieser Stelle, verändert das Hauptbewusstsein grundlegend und befreit es von allen Irritationen, „falschen Absichten“, Einflüssen und Einschränkungen.

### Das Umfeld des Projekts:

Jedes Projekt unterliegt massiv Einflüssen von Außen. Je stärker diese sind und je mehr Aspekte mitwirken, umso schwieriger wird es, das Projekt „auf Kurs“ zu halten. Begleitumstände des Projekts sind häufig außerhalb der Zielsetzung. Das führt dazu, dass das Projekt ständig Gefahr läuft, seine Fokussierung verstärkt auf die äußeren Umstände zu lenken und reaktiv zu sein, anstatt auf sich selbst fokussiert zu bleiben. Dies führt zu Zeit- und Kosten-Überschreitungen und „mangelhafte“ Qualität in der Ausführung etc.

Unsere Aufgabe ist, die Fokussierung auf das Projekt selbst zurückzuführen und alle Grundlagen zu schaffen, damit die äußerem Einflüsse, die auf das Projekt einwirken, nicht gegen das Projekt gerichtet sind, sondern es unterstützen.

### Der Mensch im Mittelpunkt - die zentrale Ausrichtung:

Die Liebe muss in einem Projekt von Anfang an vorhanden sein, sonst wird das Projekt nicht so werden, wie es sein soll. Daher müssen wir im Optimierungs-Prozess zuerst die Liebe als zentralen Punkt in das Projekt einfügen.

Dazu muss klar sein, dass das Projekt eine übergeordnete Aufgabe zu erfüllen hat. Jedes Projekt dient einem höheren Zweck und dieser muss den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Es geht demnach um die Ausrichtung des Projekts darauf, den Menschen zu dienen!

Im Zuge des Optimierungs-Prozesses wird diese zentrale Ausrichtung tief in allen Bereichen des Bewusstseins verankert.

### Die Vision des Projekts:

Die Vision eines Projekts gibt ihm eine klare Zielrichtung. Ohne diese wird es „versanden“ und niemals vollständig erfüllt werden und sich entfalten können. Je klarer die Vision ist, umso eindeutiger ist auch der Weg dorthin! Die visionäre Ausrichtung eines Projekts beginnt beim ersten Gedanken daran. Ist dort bereits Unklarheit vorhanden, zieht sich diese „wie ein roter Faden“ durch das gesamte Projekt.

Durch den Optimierungsprozess wird das Projekt neu ausgerichtet und bekommt eine klare Vision, die auf das höchste Wohlergehen des „Großen Ganzen“ ausgerichtet ist. Mit anderen Worten ausgedrückt, das Projekt erfüllt einen höheren Auftrag und bekommt daher die volle Unterstützung aus allen Bewusstseinssebenen!

### Die öffentliche Wahrnehmung:

Die Öffentlichkeit ist für jedes Projekt von größter Bedeutung. Wir haben zwar bereits an den äußeren Umständen gearbeitet, doch an diesem Punkt geht es noch um weit mehr. Die Aufgabe ist hier nicht eine Transformation vorzunehmen, sondern die Ausrichtung des Projekts bezüglich „äußerer Wahrnehmung“ und „öffentlichen Auftritt“ zu korrigieren, denn die Erschaffung eines positiven Bildes nach Außen ist gefragt.

Wir verstärken die Wirkung und stellen das Projekt in ein völlig anderes Licht. Dies erreichen wir, indem wir dafür im Bewusstsein einen eigenen Bereich einfügen. Die neu installierte Wahrnehmung zeigt unter allen Umständen immer das gleiche positive Bild. Dieser Bewusstseinsbereich orientiert sich an der Ausrichtung des Projekts. Die Vision ist dafür maßgebend und wir erschaffen ein stabiles Bild, das die Vision widerspiegelt.

### Alle an der Entstehung des Projekts Mitwirkenden:

Jeder, der an der Entwicklung mitwirkt, hat sein Bewusstsein in das Projekt eingebracht. Alle können dadurch bestimmen, wie und wohin das Projekt voranschreitet. Die Liebe ist in vielen Projekten nicht oder nur unzureichend vorhanden. Daran „hakt es“ meistens. Außerdem haben oftmals die Mitwirkenden voneinander abweichende Vorstellungen, wie sich das Projekt entwickeln soll.

Daher müssen die „Stimmrechte“ der Entwickler beseitigt und durch den Aspekt der Liebe ersetzt werden. Dies bewirkt, dass alles im Zeichen der Liebe freien Lauf bekommt und das Projekt eine völlig neue Eigendynamik entwickelt.

### Alle direkt Betroffenen:

Hier kommen wir zu einem außerordentlich großen Stolperstein in der Umsetzung des Projekts. Alle, die unmittelbar betroffen sind, haben ein „Einspruchsrecht“! Sie haben die Möglichkeit, das Projekt zu Fall zu bringen. Damit dies nicht passiert, sollten auch die „Einspruchsrechte“ in Liebe umgewandelt werden.

Das bewirkt, dass die Rechte zwar erhalten bleiben, aber nur im Rahmen eines liebevollen Einwands zum Tragen kommt. Die Liebe hat nichts gegen Projekte, sie möchte sie durch ihre Einwände nur verbessern!

### Alle direkten Profiteure:

Ein Profiteur ist jemand, der unmittelbar aus dem Projekt für sich einen persönlichen Nutzen zieht. Jeder, der profitiert, kann aber auch mitbestimmen! Entscheidend ist, dass alle Profiteure von Ihrem Nutzen auch etwas an das Projekt zurückgeben.

Wir sorgen dafür, dass jeder vom Projekt Profitierende, unbewusst die Energie der Erkenntnis in das Projekt zurückführt. Das Projekt versorgt sich somit ständig mit neuer Energie!

Damit dies möglich wird, müssen zuerst einmal alle erkennen, was ihr eigener Nutzen und Profit daraus ist. Damit sie dies erkennen können, muss diese „Erkenntnis“ als Bestandteil des Bewusstseins in das System des Projekts eingebaut werden.

### Alle künftigen Profiteure:

Künftige Profiteure sind in der zweiten Generation zu sehen. Das bedeutet, dass sie möglicherweise noch gar nichts von diesem Projekt wissen, aber bereits im Vorfeld unbewusst ihre Energie in das Projekt hinein geben. Daher erkennt sich jeder selbst darin bereits ab dem Zeitpunkt, wo er sich erstmals auf das Projekt bewusst einlässt!

So verbreitet sich das Projekt stark und es wächst ständig. Dadurch, dass die direkten Profiteure bereits positive Erfahrungen mit dem Projekt gemacht haben, bringen die nachfolgenden Profiteure von Anfang an eine positive Einstellung zum Projekt mit.

### Alle indirekt Mitwirkenden:

Alle, die indirekt am Projekt beteiligt sind, werden durch das Projekt ebenso vollständig mit dem versorgt, was das Projekt an Energie zu vergeben hat. Diese „Spende“ an Energie hilft ihnen, einen ganz anderen Zugang zum Projekt zu finden. Diese „Spende“ bleibt aber nicht unbeantwortet, denn jeder gibt auch zurück, was er bekommt und schon fließt die Energie wieder in einem Kreislauf!

Die indirekt Beteiligten könnten nicht direkt wirken. Daher müssen sie das Recht erhalten, dennoch für ein künftiges direktes Engagement ein Stimmrecht zu haben. Dieses treten sie im Rahmen der Optimierung der Liebe ab und sie bekommen dadurch einen immer mächtiger werdenden „Vertreter“.

### Alle, die Verantwortung übernommen haben:

Wenn jemand Verantwortung trägt, dann ist es wichtig, dass er versteht, was dies bedeutet. Verantwortung bedeutet, dass man auf alles eine Antwort finden muss! Verantwortung hat somit damit zu tun, sich den Fragen zu stellen, die gerade aktuell auftreten. Jedes Problem beinhaltet eine Frage und es braucht eine Antwort, wie dieses beseitigt werden kann.

Ein Projekt hat zumeist mehrere, die Verantwortung tragen. Jeder, der Verantwortung trägt, muss auch Lösungen anbieten - zumindest jeder, der dazu in der Lage ist. Doch ganz Viele finden gar keine oder keine passenden Antworten auf das, was gerade an Fragen auftaucht.

Diese Fragen bleiben dann unbeantwortet und „stauen sich“. Dadurch können viele Mitwirkende nicht weiterarbeiten und es führt zum teilweisen oder vollständigen Stillstand des Projekts.

Die Verantwortung kann ebenfalls an die Liebe abgetreten werden. Ganz Vieles, was in der Liebe bereits enthalten ist, löst die Fragen, die sich aufdrängen. Wir schaffen die Grundlage, damit die Liebe auf alles eine Antwort finden kann!

Man muss es nur zulassen! Verantwortung abgeben bedeutet jedoch nicht, dass man sich zurücklehnen kann und nichts mehr zu tun hat. Es bedeutet, dass die Liebe „mit an Bord genommen“ wird, um ihr Aufgaben zu übertragen. Dann ist es erforderlich, den Impulsen zu folgen, die von ihr zurückkommen.

#### Alle, die das Projekt am Laufen halten:

Wer an einem Projekt mitwirkt, der hat auch das Recht, sich an den Entwicklungen zu beteiligen. Für jeden einzelnen Mitwirkenden sollte jedoch die Liebe die Maßeinheit sein, auf welche Art und Weise er dies tut. Es gibt aber so viele Menschen, die sich an den Projekten beteiligen, ohne genau darauf Acht zugeben, worum es dabei geht. Sie machen ihren Job und das war's im Wesentlichen. Daher fehlt der Ansatz der Liebe bei den meisten Projekt-Beteiligten.

Damit das optimierte Projekt rein „im Zeichen der Liebe“ verläuft, können wir eine Maßnahme setzen, die das Engagement der vielen Einzelnen nicht schmälert, aber deren Wirkung ganz anders ausfallen lässt. Wir nehmen deren Engagement und lassen es einen Transformations-Prozess durchlaufen, bevor es in das Bewusstsein des Projekts einfließt. Dadurch werden die positiven Aspekte Aller erhalten und um den Aspekt der Liebe ergänzt.

Damit die Transformation funktioniert, verankern wir eine neue Grundlage im Bewusstsein.

#### Das System öffnen:

Das Projekt sollte sich nicht in sich selbst verwirklichen, sondern dafür sorgen, dass es jede Menge Unterstützung von Außen bekommt. Die Energien im Umfeld sind nach dem Optimierungs-Prozess alle positiv und das System des Projekts kann geöffnet werden, um sich derer zu bedienen.

## **Abschließende Bemerkungen**

Wer sich an ein Projekt heranwagt, sollte wissen, worauf er sich einlässt! Wir tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, das selbst schwierigste Fälle noch zum Erfolg geführt werden können. Das Leben besteht aus zahlreichen Projekten. Egal, ob sie groß oder klein sind, jedes hat das Recht, erfolgreich zu sein!

Mit der Optimierung des Bewusstseins wird jedes Projekt verändert. Jeder, der einmal eine Planung aufgestellt hat, der weiss, dass sich diese im Laufe der Arbeit immer wieder verändert. Wir ändern das Projekt vom Grundsatz her und sorgen dafür, dass es eine Energie bekommt, die es geradlinig durch alles hindurch führt, was ihm auf seinen Weg begegnet.

Projekte sind einfach zu handhaben, wenn man weiß, worauf es ankommt. So, wie mit allem im Leben ist es einfach, wenn man alle Eventualitäten entweder kennt oder dafür sorgt, dass sie zu keinem Problem werden können!